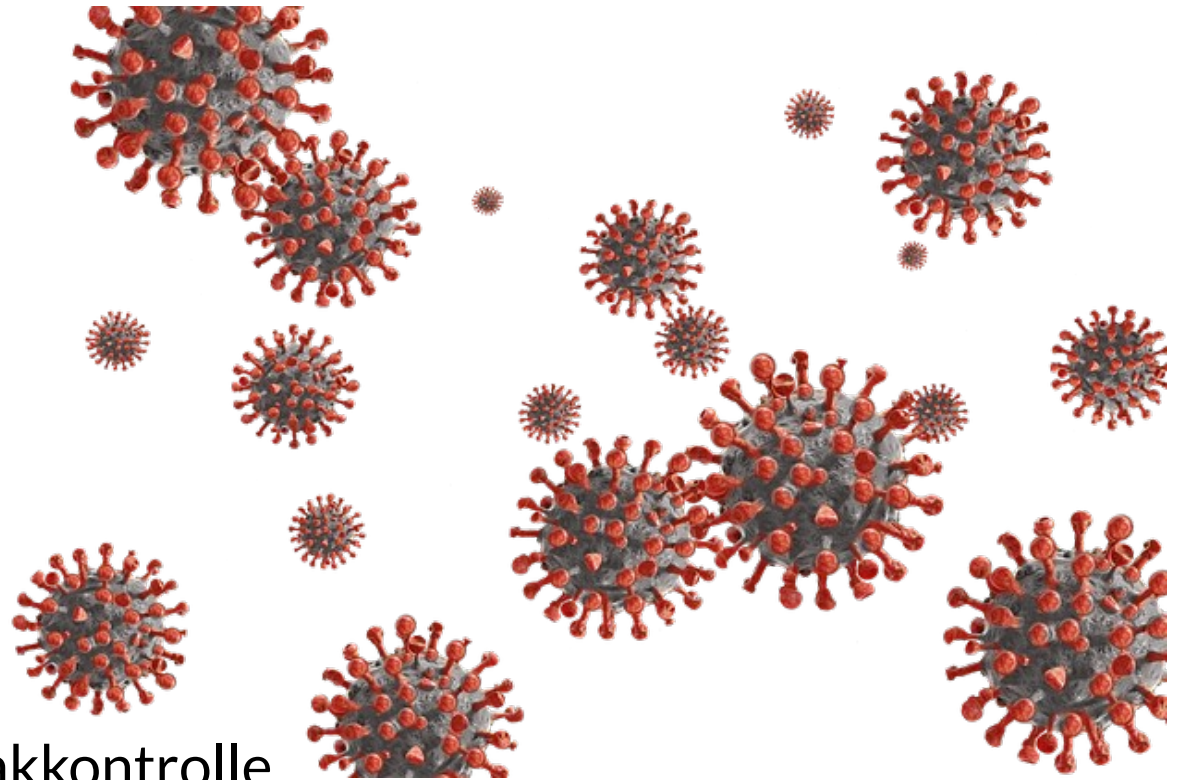


# Falsche Freunde: Strategien der Tabakindustrie in der Coronakrise

Jan Schulz, Referent für  
Öffentlichkeitsarbeit  
BLUE 21/ Unfairtobacco

18. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle  
2. Dezember 2020



© geralt

## 18. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle



Bitte kreuzen Sie die für Sie zutreffenden Antworten an:	Interessenskonflikt /Ja – Nein (Wenn ja, welche)
Haben Sie in den letzten 5 Jahren Vortragshonorare von der Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen bezogen?	Nein
Haben Sie in den letzten 5 Jahren Beratungshonorare von der Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen bezogen (Advisory Boards)?	Nein
Haben Sie in den letzten 5 Jahren von der Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen finanzielle Unterstützung für Projekte bezogen?	Nein
Haben Sie kommerzielle Verbindungen zu den Herstellern oder den Vertriebsorganisationen für Tabakprodukte, Nikotinersatzprodukte oder E-Inhalationsprodukte, die im Rahmen der 16. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle erwähnt werden (soweit vorhanden)?	Nein
Haben Sie kommerzielle Verbindungen zu Konkurrenten von Herstellern oder den Vertriebsorganisationen für Tabakprodukte, Nikotinersatzprodukte oder E-Inhalationsprodukte, die im Rahmen der 16. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle erwähnt werden (soweit vorhanden)?	Nein
Haben Sie sonstige Verbindungen zur Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen?	Nein
Bitte beschreiben Sie hier potentielle andere Interessenskonflikte:	



Ich deklariere hiermit, keine Interessenskonflikte im Rahmen der 18. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle zu haben.

NACHNAME, VORNAME (BLOCKBUCHSTABEN)

**SCHULZ, JAN**

Datum und Unterschrift

**18.11.2020**

# Wir verbinden Tabakkontrolle mit Menschenrechten und nachhaltiger Entwicklung

Bildung und Aufklärung zu Normverletzungen der Tabakindustrie in Anbau und Produktion:

z.B.

- Arbeitsrechtsverletzungen, geringe Entlohnung
- Kinderarbeit
- Verletzung von Frauenrechten



© Unfairtobacco/TOFAZA

Umsetzung der UN-Sustainable Development Goals in Gefahr!

# Geschäftsmodell der Tabakindustrie

Profite auf Kosten von Mensch und Umwelt



© Jason Gogh



© Oliver Reinhardt / Zeitspiegel

## Unfairtobacco

Wir zeigen, wie die Tabakindustrie Menschen schadet und die Umwelt zerstört

# Strategien der Tabakindustrie

## WISSENSCHAFT

Anzweifeln wissenschaftlicher Erkenntnisse;  
eigene „Forschung“

## WERBUNG

Aggressive Werbe- und Marketingkampagnen,  
v.a. auf Jugendliche ausgerichtet

## LOBBY

Lobby gegen (gesundheits-) politische  
Regulierung

## CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Reputationsschäden durch Charity mindern



# Krisenmanagement

Unternehmen können in Krisen unterstützen und wichtige Hilfe leisten



Viele betreiben jedoch

**CRISIS WASHING!**

Sie nutzen die Krise, um sich als sozialverantwortliches Unternehmen darzustellen.

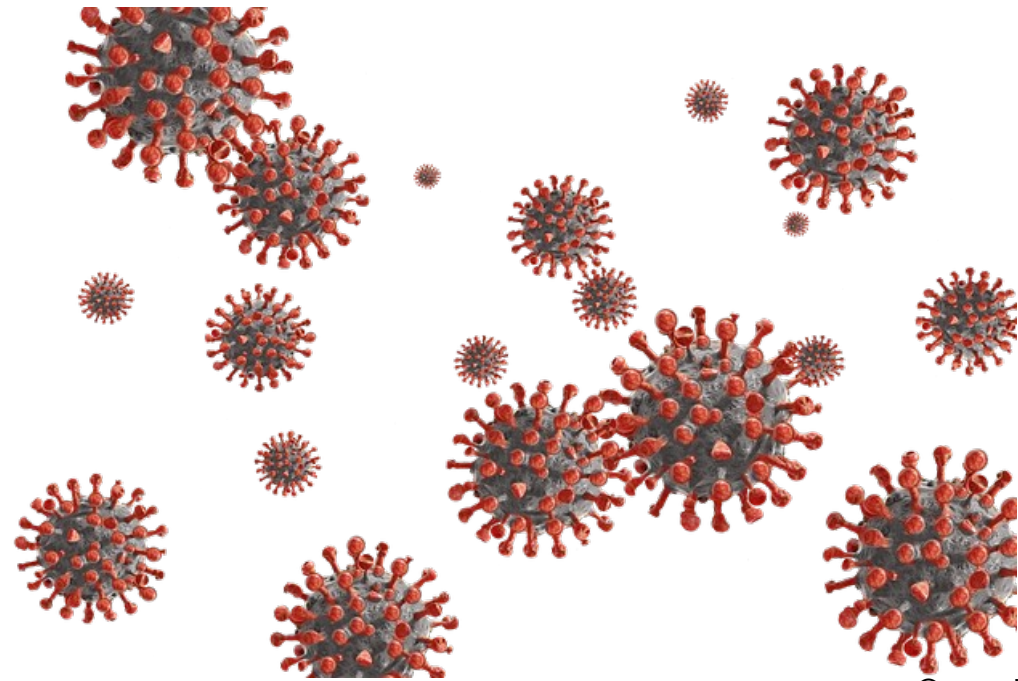
Die Tabakindustrie macht mit, denn ihr Ruf ist schlecht.

# Tabakindustrie in der Coronakrise

WHO und RKI stuften Raucher\*innen früh als Risikogruppe ein (hohe Infektionsgefahr, schwererer Krankheitsverlauf)

Lockdown und politische Regulierungsmaßnahmen führen zu Einbruch der Wirtschaft mit Folgen für Tabakindustrie

Corona ist für die Tabakindustrie eine besondere Krise, denn die Pandemie ist eine Gesundheitskrise



© geralt

# Reaktion der Tabakindustrie auf Krise I

## WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Lancierte Gerüchte und Medienberichte über Nikotin als Schutz vor COVID-19 auf

Jagd nach dem Impfstoff:  
*Beispiel Forschung:* British American Tobacco und Kentucky Bioprocessing forschen mit Tabakpflanzen

*Beispiel Kooperation:* Philip Morris unterstützt GlaxoKlineSmith in der Impfstoffforschung

Allerdings: „Wissenschaft“ der Tabakindustrie oft unseriös, führt zu fake news und „alternativen Fakten“, meist reine PR!



© Unfairtobacco



# Reaktion der Tabakindustrie auf Krise II

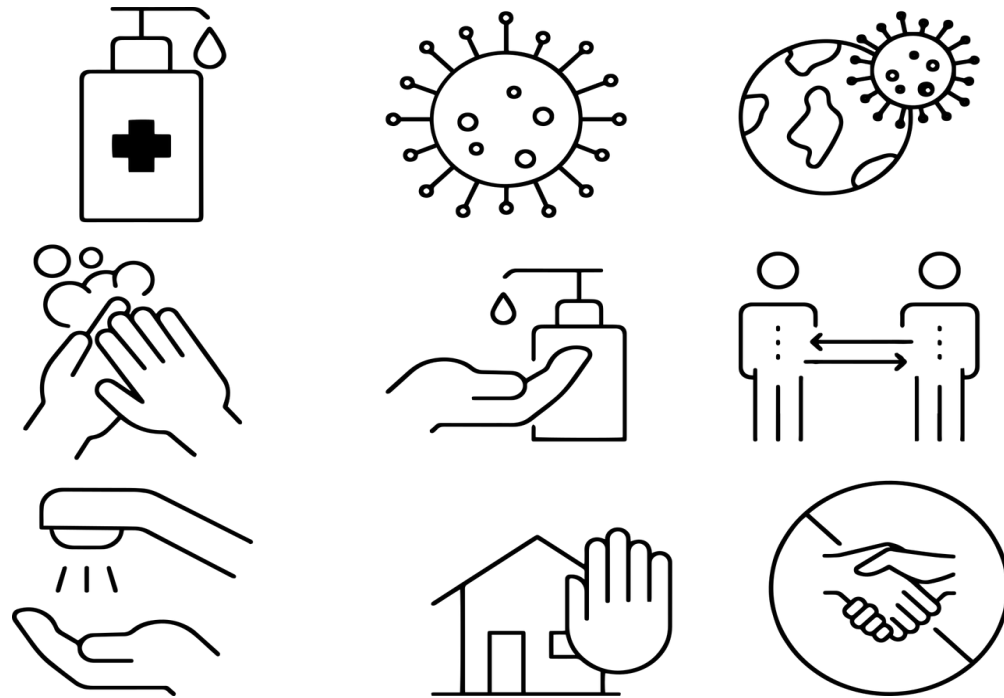
## CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

- plötzliches Interesse der Tabakindustrie an der Gesundheit ihrer Kund\*innen

- zahlreiche Charity-Aktivitäten und Millionenspenden der Tabakindustrie zur Bekämpfung der Coronakrise, öffentlichkeitswirksam inszeniert

Beispiele:

- Reemtsma unterstützt Obdachlosenhilfe in Hamburg
- Philip Morris spendet Beatmungsgeräte
- Philip Morris unterstützt Landesregierungen, z.B. Berlin



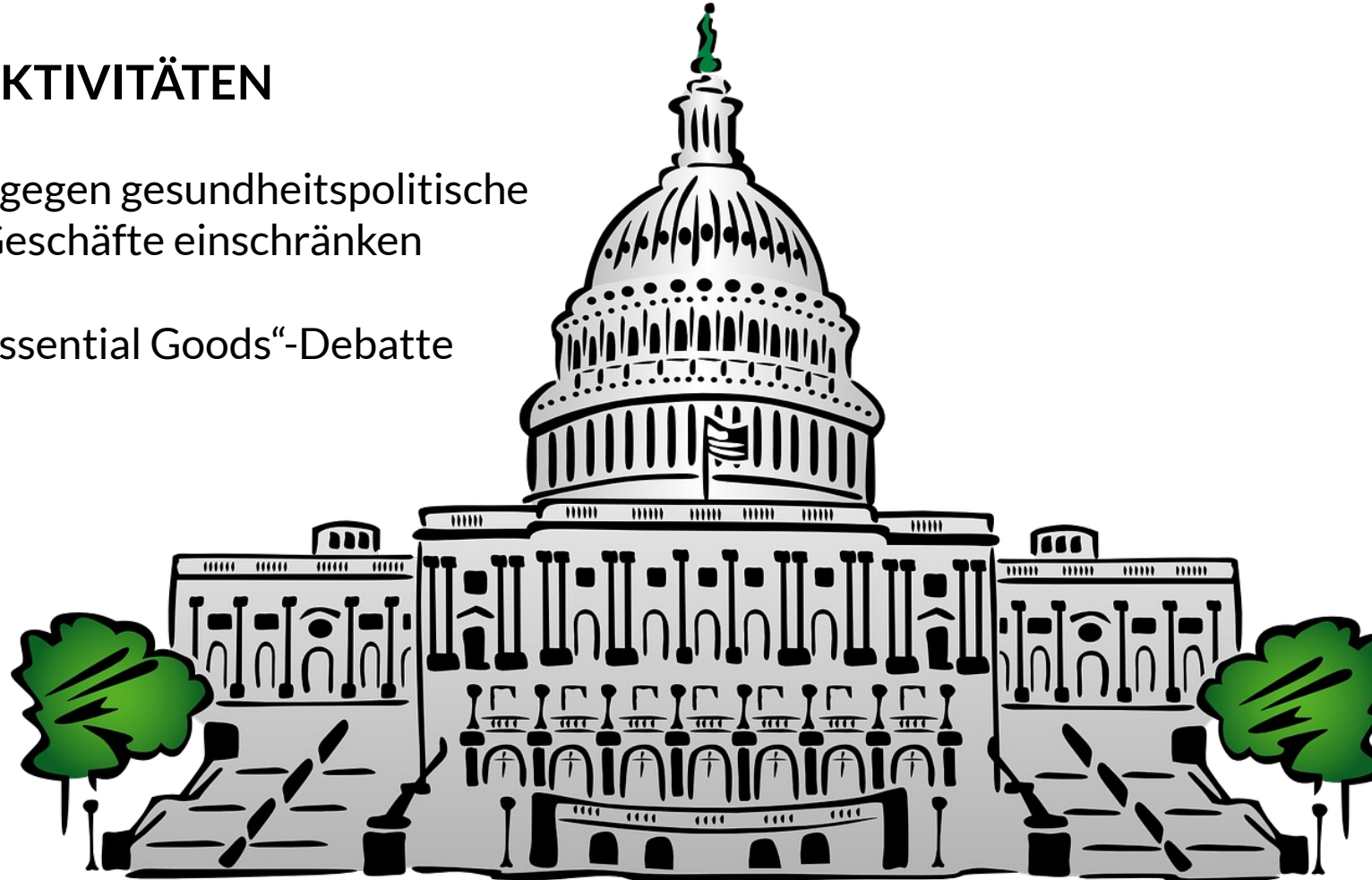
**VERSTOSS GEGEN WHO FCTC ART. 5.3**

# Reaktion der Tabakindustrie auf Krise III

## POLITISCHE LOBBYAKTIVITÄTEN

Tabakindustrie lobbyiert gegen gesundheitspolitische Regulierungen, die ihre Geschäfte einschränken

Beispiel Südafrika und „Essential Goods“-Debatte



© Cllker-Free-Vector-Images

# FAZIT: FALSCH FREUNDE!

**AHA-Regeln auch bei Tabakindustrie anwenden: Abstand halten, nicht die Hand geben, sich vor Einflussnahme schützen**

- Hilfe hinterfragen: Wer gibt aus welcher Intention?
- Keine Zusammenarbeit von Regierungsstellen u.a. Behörden mit Tabakindustrie wegen Verstoß gegen WHO FCTC Art. 5.3
- CSR der Tabakindustrie als PR entlarven
- Beobachten, wer Wissenschaft und Forschung betreibt und finanziert
- keine staatlichen Fördergelder für Forschungsprojekte mit Tabakindustrie-Bezug

**Gilt auch für nach der Krise!**



**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**

Kontakt:  
Jan Schulz  
Unfairtobacco

Tel: +49-30-694 6101  
Mail: [schulz@unfairtobacco.org](mailto:schulz@unfairtobacco.org)  
[www.unfairtobacco.org](http://www.unfairtobacco.org)